

Antrag von Andreas Neugebauer vom 29.07.2014

Eingang: Di. 29.07.2014 08:19

Einreicher: Andreas Neugebauer

Typ: Antrag

Antrag/Anfragestellung: Fraktion

Fachausschuss: Ja

Verwaltungsausschuss: Ja

Rat: Ja

Betreff: Förderprogramm "Jung kauft Alt"

Text: Die Fraktion der Piratenpartei Delmenhorst beantragt, das Hiddenhausener Projekt "Jung kauft Alt (-Immobilien)" aufzugreifen. Sie bittet darum, dass die Verwaltung prüft, inwieweit die Idee auch für Delmenhorst verwertbar ist. Die Verwaltung wird beauftragt, im laufenden Jahr die notwendigen Gespräche mit den beteiligten Gruppen und Institutionen zu führen, um eine grundlegende Analyse der bestehenden Leerstände in Wohngebäuden zu entwickeln sowie den Bedarf und die Akzeptanz des Programms zu ermitteln. Dabei sind insbesondere zu beteiligen:

der Seniorenbeirat

der Behinderenbeirat

die Volksbank Delmenhorst-Schierbrock

die LzO

die OLB

weitere örtliche Kreditinstitute

Architekten und Makler aus der Region

mögliche Investoren für altersgerechte Wohnprojekte

Ziel ist es, dass der Rat der Stadt Delmenhorst ein Förderprogramm „Jung kauft Alt – Junge Familien kaufen alte Häuser“ einrichtet und möglichst im Haushaltsjahr 2016 hierfür Fördermittel (Anschubfinanzierung von 20.000 Euro) in den Haushaltsplan einstellt. Begründung: "Jung kauft Alt - Junge Familien kaufen alte Häuser", so heißt das vom Rat der Gemeinde Hiddenhausen im Kreis Herford im Jahr 2007 beschlossene Förderprogramm. Damit sollen junge Familien beim Erwerb einer eigenen, mindestens 25 Jahre alten Immobilie unterstützt werden. Der maximale Förderbetrag beläuft sich auf 9.000 Euro verteilt auf 6 Jahre. Um vor teuren Überraschungen geschützt zu sein, kann auch die Erstellung eines Altbaugutachtens mit maximal 1.500 Euro gefördert werden. Die Gemeinde Hiddenhausen hat nach eigenen Angaben mit diesem Programm große Erfolge erzielt. Das Projekt wurde inzwischen von vielen Kommunen, u.a. Bergen und Adendorf aufgegriffen, an die jeweiligen örtlichen Verhältnisse angepasst und kopiert. Ziele dieses Programms für Delmenhorst können u.a. sein

- die Stadt Delmenhorst für junge Familien mit Kindern attraktiv zu machen und damit aktiv dem demografischen Strukturwandel zu beugen,

- durch Vermeidung und Verringerung von Leerständen die Qualität des Wohnumfeldes und damit das „Leben in guter Atmosphäre“ nachhaltig zu sichern,
- mit dem Zuzug von jungen Familien die Infrastruktur sowie den Bestand von Kindertageseinrichtungen, Schulen und Vereinen zu stärken,
- neue Wohnformen für altersgerechte Wohnprojekte im städtischen Raum zu entwickeln,
- zur Modernisierung und wärmetechnischen Erneuerung des Wohnungsbestandes in Delmenhorst beizutragen und damit Werterhalt und ökologische Erneuerung zu ermöglichen. Das Programm sollte durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern begleitet werden.